

15. September 1866.

Nr 213.

15. Września 1866.

(1544) **Kundmachung.**

Nr. 7947. Bei der am 1. September d. J. stattgehabten 446. Verlosung der alten Staatsschuld wurde die Serie-Nummer 416 gezogen.

Diese Serie enthält böhm. ständ. Avarial-Obligazionen vom verschiedenen Zinsfuße, und zwar: Nr. 5451 bis einschl. Nr. 18002 im Gesamtkapitalbetrage von 1,292.286 fl. 57¼ kr.

Diese Obligazionen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5% verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Partheien nach Maßgabe des mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 26. Oktober 1858 Z. 5286 veröffentlichten Umstellungsmaßstabes 5% auf österreichische Währung lautende Obligazionen erfolgt werden.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

Lemberg, am 10. September 1866.

Obwieszczenie.

(1)

Nr. 7947. Dnia 1. września odbyło się 446. losowanie danego długu państwa i wyciągnięto numer seryi 416.

Serya ta zawiera czeskie stanowe obligacye skarbowe o rozmaitych stopach procentowych, a mianowicie: nr. 5451 do nr. 18002 włącznie w ogólnej sumie kapitału 1,292.286 zł. 57¼ kr.

Z temi obligacyami postąpi się według istniejących przepisów i o ile te są oprocentowane niżej 5%, będą za nie wydawane na żądanie stron, według skali wymiany ogłoszonej w obwieszczeniu c. k. ministerstwa finansów z 26. października 1858 l. 5286 (Dz. ust. p. nr. 190) 5proc. na walutę austryacką opiewające obligacye.

Z c. k. Prezydyum Namiestnictwa.

Lwów, dnia 10. września 1866.

(1546) **Konkurs**

(1)

zur Besetzung der Stelle des k. k. Straßhaus-Arztbes in Lemberg.

Nro. 2160. Bei dem k. k. Straßhause für männliche Sträflinge in Lemberg ist die mit einem Jahresgehalte von 525 fl. öst. W. verbundene Stelle des Straßhausarztes erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben unter Nachweisung des erlangten Doktorgrades aus der Medizin, ihrer bisherigen praktischen Verwendung namentlich an öffentlichen Anstalten, und der Kenntniß der Landessprachen ihre Gesuche, und zwar, falls sie in einer öffentlichen Dienstleistung stehen, mittelst ihrer vorgelegten Behörde, binnen vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edikts bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

Lemberg, den 12. September 1866.

(1548) **Kundmachung.**

(1)

Nro. 13326 ex 1866. Mit Beziehung auf die h. ä. Kundmachungen vom 15. Jänner 1866 Z. 638, 7. Februar 1866 Z. 2032, 19. März 1866 Z. 4402, 20. April 1866 Z. 6187 und 6. August 1866 Z. 9602 wird zur Veräußerung des im Jahre 1865 auf der Sokołwiner Staatsdomäne gefestigten Gartenhopfens im Restgewichte von 18 Ztr. 2 Pfd. im Ganzen oder partienweise nach den 6 Ziehn bei der Stanisławower k. k. Finanz-Bezirks-Direktion am 3. Oktober 1866 eine neue Konkurrenz-Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte stattfinden welche Offerte mit 50 kr. markirt und mit dem 10% Badium versehen, längstens bis 2. Oktober 1866, 2 Uhr Nachmittags beim Vorstande dieser Finanz-Bezirks-Direktion einzubringen sind, worauf deren kommissionelle Eröffnung am 3. Oktober 1866 Früh stattfinden wird.

Die Hopfenprobe so wie die näheren Vizitations- und Verkaufsbedingungen können bei dieser und der Lemberger k. k. Finanz-Bezirks-Direktion, so wie bei der Lemberger Handelskammer eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stanisławów, am 4. September 1866.

(1542) **Obwieszczenie.**

(1)

Nro. 9987-Civ. C. k. sąd obwodowy Tarnopolski pp. Kryspinę Łos i Zuzannę Radlińską z miejsca pobytu niewiadomych niniejszem uwiadomia, że w skutek zawezwania c. k. sądu obwodowego w Stanisławowie z dnia 9. lipca 1866 do l. 10841 zostanie na zaspokojenie wywalczonej przez masę rozbiorową Jana Jastrzębskiego summy 3575 zhr. m. k., kosztów ekzekucyi 10 zhr., tudzież 8 zhr. 78 cent. w. a. przymusowa sprzedaż obligacyi indemnizacyjnej Nr. 1283 na 10.000 zhr. m. k. opiewającej, w tulejszym deponycie na rzecz masy kuratelarnej po Romualdzie Michale dw. im. Szawłowskiem złożonej, wraz z kuponami od 1. maja 1866 bieżącymi, w sądzie tulejszym na dniu 18. października 1866 o godzinie 10tej z rana tylko powyżej kursu na dniu licytacyi w ostatniej Gazecie Lwowskiej wykazanego, albo też podług tego kursu najwięcej ofiarującemu za gotówkę przedsięwzięta, tudzież ze celem doręczenia im tej uchwały p. adwokata Dra. Schmidt z substytucyą p. adwokata Dra. Koźmińskiego za kuratora ustanowiono.

Tarnopol, dnia 6. sierpnia 1866.

(1549) **Vizitations-Ankündigung.**

(1)

Nr. 31164. Zur Verpachtung des Bier- und Branntwein-Erzeugung- und Ausschankrechtes, dann des nicht ausschließenden Weinausschankrechtes in den zur Kameralherrschaft Spass, Samborer Krei-

ses gehörigen in acht Sektionen vertheilten Dörfern auf drei nacheinander folgende Jahre, vom 1. November 1866 bis Ende Oktober 1869 wird in der Amtskanzlei des Spasser Wirthschaftsamtcs eine Konkurrenzverhandlung mittelst schriftlicher Offerte mit Ausschluß mündlicher Offerte und mit dem Vorbehalte der Wahl unter den Differenzen abgehalten werden.

Die schriftlichen Offerte sind längstens bis zum 26. September 1866 sechs Uhr Abends beim Vorstande des Spasser Kameral-Wirthschaftsamtcs zu überreichen, worauf am 27. September 1866 die Eröffnung der Offerte beim genannten Wirthschaftsamtcs erfolgen wird.

Der Fiskalpreis des einjährigen Pachtschillings beträgt für alle Sektionen zusammen 5042 fl. und das Badium 10% des Fiskalpreises.

Nachtrageanbothe werden nicht angenommen werden.

Die näheren Vizitationsbedingungen können beim Kameral-Wirthschaftsamtcs in Spass eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 5. September 1866.

(1547) **Kundmachung.**

(1)

Nr. 747. Vom Rohatynyer k. k. Bezirksgerichte wird kundgemacht, daß zur Vereinarbringung der, dem Israel Ostern als Rechtsnehmer des Berl Pflug gebührenden Summe von 254 fl. öst. Währ. s. R. G. die exekutive öffentliche Festschreibung der den Eheleuten Josef und Ursula Stuchly gehörigen Hälfte der in Podkamien unter CNr. 41 gelegenen ketnen Grundbuchkörper bildenden Realität in 2 Terminen, d. i. am 24. Oktober und 16. November l. J. jedesmal um 9 Uhr Vormittags hiergerichts abgehalten werden wird, mit dem Beifuge, daß diese Realität auch im zweiten Vizitationstermine nicht unter dem Schätzungswerthe von 25 fl. österr. Währ. hintangegeben werden wird.

Wozu Kauflustigen mit dem Badium von 5 fl. öst. W. versehen mit dem eingeladen werden, daß die ferneren Vizitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

Vom k. k. Bezirksamtcs als Gericht.

Rohatyn, am 3. September 1866.

(1538) **G d i f t.**

(1)

Nro. 49696. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Leib Koller mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben Machle König unterm 12. März 1866 zur Zahl 13360 ein Gesuch um Erlassung der Zahlungsaufgabe über die Wechselsumme von 50 fl. öst. W. überreicht habe, worüber mit dem Beschlusse vom 14. März 1866 Z. 13360 der Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da der Wohnort des Leib Koller nicht bekannt ist, so wird für denselben der Hr. Landesadvokat Dr. Natkis mit Substituierung des Hrn. Landesadvokaten Dr. Hönigsmann auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und denselben der oben angeführte Zahlungsauftrag dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 12. September 1866.

(1539) **E d y k t.**

(1)

Nr. 44887 ex 1866. C. k. sąd krajowy jako handlowy Adolffowi Michel budowniczemu z pobytu niewiadomemu niniejszem uwiadomia, że przeciwko niemu Jan Zalplachta kupiec we Lwowie pod dniem 15. sierpnia 1866 do l. 44887 prośbę o nakaz płatniczy na sumę wekslewa 350 zł. w. a. z p. n. podał, w skutek której równocześnie nakaz płatniczy wydanym został.

Gdy miejsce pobytu Adolffa Michel nie jest wiadome, postanawia się temuż na jego koszt i niebezpieczeństwo pan adwokat kra-

jowy Dr. Męciński z substytucją pana adwokata Dra. Hönigsmanna pierwszemu się nakaz płatniczy wręcza, i o tem uwiadamia się Adolf Michel niniejszym edyktem.

Lwów, dnia 16. sierpnia 1866.

(1529) **Wizytations-Ankündigung.** (3)

Nr. 10795 ex 1866. Am 28. September 1866 wird beim k. k. Kameral-Wirthschaftsamt in Kuty wegen Verpachtung der im Kutyer unteren Kameralherrschaftsbezirke gelegenen fünf Kameral-Mahlmühlen von denen zwei in Kuty — zwei in Stobudka und eine in Rybno sich befinden, auf die Zeit vom 1. November 1866 bis Ende Oktober 1869 die öffentliche Vizitation nur mittelst schriftlichen Offerten mit Ausschluß mündlicher Anbothe abgehalten werden.

Der Konkretalausrufspreis beträgt 2468 fl. — fr.
wovon auf die 1te Pachtsektion, und namentlich auf die gemauerte 4gängige Mahlmühle in Kuty 775 „ 60
auf die 3gängige hölzerne Mahlmühle in Kuty 514 „ 68 „
und auf die zwei mit fünf Gänge und einer Stirsensstampfe versehene Mahlmühlen in Stobudka 659 „ 98 „
oder zusammen 1950 fl. 26 fr.
und auf die aus der fünfgängigen Mahlmühle in Rybno bestehenden 2ten Sektion 517 fl. 74 fr.
öfterr. Währ. entfallen.

Der Ersteher hat eine Kauzion im Betrage des halbjährigen Pachtzinseszinses beizubringen, den Pachtzins aber in vierteljährigen verfallenen Raten einzuzahlen.

Als Badium haben die Vizitationslustigen 10% des Ausrufspreises der Offerte beizuschließen.

Die Offerten auf denen von Außen das Pachtobjekt, für welches sie lauten, genau zu bezeichnen ist, sind vorschriftsmäßig ausgefertigt längstens bis zum 28. September 1866 12 Uhr Mittags beim Vorsteher des k. k. Kameral-Wirthschaftsamt in Kuty zu überreichen.

Die Staatsverwaltung behält sich das Recht der Wahl des Ersteheres unter den Pachtwerbera vor.

Nachtragsanbothe werden unter keiner Bedingung angenommen werden.

Die näheren Vizitationsbedingungen können beim k. k. Kameral-Wirthschaftsamt in Kuty eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Kolomea, am 7. September 1866.

(1527) **Rundmachung.** (3)

Nr. 1144. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Jaroslau wird bekannt gegeben, daß die den Eheleuten Jakim und Anna Solima gehörigen in Tyniowice sub Conser. Nro. 12 sub rep. 19 gelegene aus 12 Joch 1514 □ Klastern Ackergrund und 3 Joch 939 □ Klastern Wiesen, aus einem Wohngebäude und einer Stallung aus weissem Materiale im gerichtlichen Schätzungswerthe von 1820 fl. öfterr. Währ. bestehende Grundwirthschaft am 31. Oktober 1866 um 10 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei zu Jaroslau zur Befriedigung der Forderung des Markus Taubenfeld pr 315 fl. öst. Währ. s. R. G. feilgebothen werden wird.

Die Vizitationsbedingungen können in der gerichtlichen Registratur und bei der Feilbiethungs-Kommission eingesehen werden.

Jaroslau, am 30. Juli 1866.

(1520) **Edikt.** (3)

Nro. 4457 Civ. Vom Tarnopoler k. k. städt. del. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, es sei in der Exekutionsangelegenheit des Jakob Hirschhorn gegen die Eheleute Jacko und Barbara Łysak pcto. 50 fl. öst. W. zur Hereinbringung dieser Forderung s. R. G. die exekutive Feilbiethung der den Exekuten zur Hälfte gehörigen, in Biala sub Nro. 28, Tarnopoler Bezirks gelegenen, im Ganzen aus 9 Joch, 932 D. Klaster Acker und 3 Joch, 325 D. Klaster Garten- und Wiesengründen bestehenden Rustikal-Grundwirthschaft bewilligt worden.

Der Schätzungspreis der zu versteigernden Hälfte dieser Grundwirthschaft beträgt 420 fl. öst. W. Die Feilbiethung derselben wird an den drei Terminen des 27. September, 29. Oktober und 29. November 1866, jedesmal um 10 Uhr Vormittags hiergerichts mit dem stattfinden, daß wenn bei den zwei ersten Terminen die zu versteigernde Grundwirthschaft nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei dem dritten Termine auch unter der Schätzung verkauft werden wird.

Die übrigen Vizitationsbedingungen und den Schätzungsaft können die Kauflustigen in der hiergerichtlichen Registratur einsehen.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte.

Tarnopol, am 15. Juli 1866.

Edikt.

Nro. 4457 Civ. Ces. król. sąd powiatowy miejsko-delegowany w Tarnopolu niniejszym ogłasza, iż w sprawie exekucyjnej Jakóba Hirschhorna przeciw małżonkom Jackowi i Barbarze Łysak, o zapłacenie kwoty 50 zł. w. a. z przyn. celem osiągnięcia tej wierzytelności z przyn. przymusowa sprzedaż połowy realności rustykalnej, dłużników własnej, w Biale w powiecie Tarnopolskim pod Nrem. kons. 28, w całości z 9 morgów, 938 kwadr. sązni pól ornych i 3 morgów, 325 kwadr. sązni sianożęci i ogrodu składającej się, dozwolono.

Wartość szacunkowa tej sprzedaż się mającej połowy realności wynosi 420 zł. w. a.

Licytacja odbędzie się w trzech terminach, a to: dnia 27^{go} września, 29. października i 29. listopada 1866, każda razą o godzinie 10tej przed południem w urzędzie tutejszym z tem, że gdyby rzeczona połowa realności w pierwszych dwóch terminach bynajmniej za cenę szacunkową sprzedana być nie mogła, na trzecim nawet poniżej ceny szacunkowej zbędzie się.

Kupienia chcą mający mogą resztę warunków licytacji i akt oszacowania w sądzie przegladnąć.

Z c. k. miejsko-delegowanego sądu.

Tarnopol, dnia 15. lipca 1866.

(1525) **Edikt.** (3)

Nro. 247. Vom Brzezaner k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß die H. H. Gabriel Katzenellenbogen und Markus Hartwig gegen Hrn. Stanislaus Grafen Potocki wegen Zahlung des Betrages von 327 fl. 96 fr. öst. W. s. R. G. unterm 29. Jänner 1866 J. Z. 247 Civ. die Klage hiergerichts überreicht haben, worüber zur summarischen Verhandlung der Termin auf den 10. Dezember 1866 bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Hrn. Stanislaus Grafen Potocki unbekannt ist, so hat das k. k. Gericht für denselben von Amtswegen den Vertreter in der Person des Hrn. Landesadvokaten Dr. Wolski bestellt, mit dem dieser Rechtsstreit nach der für Galizien bestehenden Gerichtsordnung durchgeführt werden wird.

Der belanate Hr. Stanislaus Graf Potocki wird demnach aufgefordert, am besagten Termine entweder persönlich bei Gericht zu erscheinen, oder die diese Angelegenheit betreffenden Rechtsbehalte dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder sich einen anderen Vertreter zu wählen und überhaupt alle jene gesetzlich zulässigen Maßregeln zu seiner Vertheidigung anzuwenden, als widrigens derselbe die aus der Verabsäumung entziehenden üblen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Brzeżany, am 14. August 1866.

(1475) **Edikt.** (3)

Nro. 2272 ex 1866. Vom Janower k. k. Bezirksamte als Gericht wird den unbekanntem Erben der Kseńka Hezyniak verehelichten Balandiuch hiemit bekannt gemacht, daß in der Rechtsache der minderjährigen Zośka Hezyniak wider Kseńka Hezyniak verehelichten Balandiuch und Jaśko Hezyniak wegen Uebergabe der Grundwirthschaft sub KNro. 81 in Wiszenka s. R. G. über Ansuchen der klägerischen Vormünderin zur weiteren Verhandlung dieser Angelegenheit eine neue Tagfahrt auf den 12. Oktober 1866 um 10 Uhr Vormittags hiergerichts festgesetzt wurde.

Da die Nachlassmasse nach der erstbelannten Kseńka Hezyniak verehelichten Balandiuch liegend ist, so wird für dieselbe ein Kurator in der Person des Jacko Balandiuch hiemit bestellt, mit welchem dieser Rechtsstreit nach Vorschrift der Gerichtsordnung weiter verhandelt werden wird.

Die unbekanntem Erben der Kseńka Hezyniak verehelichten Balandiuch werden daher mittelst des gegenwärtigen Ediktes aufgefordert, sich entweder persönlich rechtzeitig hiergerichts zu melden, oder aber dem bestellten Kurator eine gehörige Information zur Fortsetzung dieses Rechtsstreites zu ertheilen, oder endlich einen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens sie sich selbst die Folgen zuzuschreiben haben werden.

Janow, am 20. August 1866.

(1530) **Edikt.** (3)

Nr. 29790. Von dem k. k. Landesgerichte wird dem abwesenden Hrn. Franz Wentzel mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Frau Barbara Wentzel am 5. Juni 1866 J. 29790 ein Gesuch um Intabulazion der Leibrente von 300 fl. im Lastenstande der dem Franz Wentzel gehörigen Antheile der Realität Nr. 345 St. eingeschritten und diesem Gesuche willfahrt worden sei.

Da der Wohnort des Herrn Franz Wentzel unbekannt ist, so wird demselben der Herr Advokat Gnoiński auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 14. Juli 1866.

(1522) **Konkurs.** (3)

Nr. 7916. Zu besetzen ist die Postexpedientenstelle bei der k. k. Postexpedition in Unter-Stanestie in der Bukowina gegen Dienstvertrag und Leistung einer Kauzion im Betrage von 200 fl. Jahresbestallung 120 fl., Amtspauschale 24 fl. und Wochenpauschale 400 fl. jährlich für die Unterhaltung täglicher Postenfahrten zwischen Unter-Stanestie und dem k. k. Postamte in Siatyn.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernissen, namentlich der Vertrauenswürdigkeit, Vermögensverhältniß und zwar von bereits in öffentlichen Diensten stehenden Bewerbern im Wege ihrer Amtsvorsetzung sonst aber im Wege der bezüglichen poltrischen Behörde.

Wegen Befegung der erledigten Postexpedientenstelle wird gleichzeitig der Konkurs ausgeschrieben.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 8. September 1866.

(1537) Kundmachung. (2)

Nr. 7598. Vom 16. September l. J. kurfürren die Fußbothenposten Magierów-Rawa ruska, wie folgt:

Von Magierów
Samstag, Dienstag, Mittwoch, Freitag um 10 Uhr Vormittag,
in Rawa ruska
an denselben Tagen um 12 Uhr 45 Min. Mittags.

Von Rawa ruska
an obigen Tagen um 1 Uhr 15 Min. Nachmittags,
in Magierów
um 4 Uhr Nachmittags.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, den 11. September 1866.

(1535) E d i k t. (2)

Nr. 48710. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird der, dem Wohnorte nach unbekanntem Fr. Theresia Gräfin Bobrowska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Feiwel Polturak sub praes. 4. September 1866 Zahl 48710 ein Gesuch wider dieselbe wegen Erlassung der Zahlungsaufgabe über 2000 fl. österr. Währ. s. N. G. überreicht hat, worüber unterm heutigen die Zahlungsaufgabe ergangen ist.

Da der Wohnort der Fr. Theresia Gräfin Bobrowska unbekannt ist, so wird zu ihrer Vertretung der Hr. Landes-Advokat Dr. Hönigsmann mit Substituierung des Hrn. Landes-Advokaten Dr. Natkis auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 5. September 1866.

(1515) Konkurs-Kundmachung. (2)

Nr. 13190. Wegen Besetzung der Stelle eines Nebenlehrers für die französische und italienische Sprache am Ober-Gymnasium, und der Ober-Realschule in Agram, mit einer Remuneration von jährlichen 350 fl. öst. Währ. nebst dem Anspruche auf ein Honorar von Seite der wohlhabenderen Schüler, wird der Konkurs bis 10. Oktober l. J. wiederholt ausgeschrieben.

Vom königl. dalm. kroat. slav. Statthaltereirathe.

Agram, am 28. August 1866.

(1543) E d i k t. (2)

Nr. 23114. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß bei demselben, behufs Vereinerbringung der von Abraham Goldstaub gegen Frau Tekla Tarnawiecka erstegten mittelst Zession auf Jütte Diamand übergangenen Forderung von 300 fl. R. M. oder 315 fl. österr. Währ. s. N. G. die exekutive Feilbiethung der in Lemberg sub Nr. 290 St. gelegenen, laut Dom. 21. pag. 71. n. 16. haer. der Frau Tekla Tarnawiecka eigenthümlich gehörigen Realität am 25. Oktober und 22. November 1866 jedesmal um 10 Uhr Vormittags abgehalten, und bei diesen Terminen die gedachte Realität nicht unter dem Schätzungswerte und Ausrufspreise von 7697 fl. 90 kr. öst. W. wird hintangegeben werden; dann daß als Badium der Betrag von 769 fl. 88 kr. österr. W. bestimmt wurde, ferner, daß der Schätzungsaft und die Feilbiethungsbedingungen in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen oder in Abschrift erhoben werden können — endlich, daß für die liegende Masse des Hrn. Adolf Dr. Pfeiffer, so wie für diejenigen, welchen die, diese Exekution angelegenheit betreffenden Bescheide nicht zugestellt werden könnten, oder welche mittlerweile dingliche Rechte über der Realität Nr. 290 St. erwerben sollten, der Herr Advokat Dr. Klimkiewicz mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Meciński zum Kurator bestellt wurde.

Lemberg, am 21. Juli 1866.

Obwieszezenie.

Nr. 23114. C. k. sąd krajowy Lwowski ogłasza niniejszem, że w tymże celem ściągania przez Abrahama Goldstauba przeciw pani Tekli Tarnawieckiej wywalczonej, mocą cesyi na Itę Diamand przelanej pretensyi 300 złr. m. k. czyli 315 zł. w. a. z p. n. przymusowa licytacya we Lwowie pod l. 290 miasto położonej, wedle Dom. 21. p. 71. n. 16. haer. pani Tekli Tarnawieckiej własnej realności dnia 25. października i 22. listopada 1866 każda razą o godzinie 10tej przed południem się odbędzie, na których to terminach rzeczona realność niżej ceny szacunkowej i wywołania w ilości 7697 zł. 90 kr. w. a. sprzedana nie będzie — dalej, że jako wadyum ilość 769 zł. 88 kr. w. a. ustanowioną została, że czyn oocnienia i warunki licytacyjne w registraturze c. k. sądu krajowego przejrzeć lub też w odpisie podnieść można; nareszcie że dla nieohjętej masy s. p. Dra. Adolfa Pfeiffera, tudzież dla tych, którymby uchwały niniejszej sprawy egzekucyjnej dotyczące, doręczonemi być nie mogły, lub którzyby tymczasem prawa rzeczona na sprzedaż się mającej realności pod l. 290 m. nabyli, pan adwokat Dr. Klimkiewicz w zastępstwie p. adwokata Dra. Mecińskiego kuratorem mianowany został.

Lwów, dnia 21. lipca 1866.

(1540) E d i k t. (2)

Nro. 815-Civ. C. k. sąd powiatowy w Dobromilu ogłasza niniejszem, iż w sprawie eksekucyjnej pani Maryi Sobolewskiej przeciw małżonkom Itzek i Chane Knebel o zapłacenie połowy z wywalczonej summy 130 złr. m. k., to jest 65 złr. m. k. z od-

setkami po 5% od dnia 3. lipca 1845 liczyć się mającemi, kosztów prawnych w kwocie 4 złr. 48 kr. m. k., tudzież kosztów eksekucyi w kwocie 1 złr. 47 kr. m. k., 3 zł. 89 cent. i 2 zł. w. a., jakoteż i niniejszych kosztów eksekucyi w kwocie 13 zł. 73 cent. a. w. przysadzonych, celem sciągania tej wierzytelności przymusowa sprzedaż realności pod Nrem. kons. 109 w Dobromilu położonej, do Ieka i Chane Knebel ut Libr. Dom. Tom. II., pag. 80. Nr. pr. 4 należących, w trzech terminach, a to: 5. października 1866, 9. listopada 1866 i 14. grudnia 1866, każdą razą o godzinie 10tej przed południem w tutejszym sądzie powiatowym się odbędzie.

Akt oszacowania tej na 1727 zł. w. a. ocenionej realności, wyciąg tabularny i reszta warunków licytacyjnych mogą być w registraturze, stan podatków w c. k. urzędzie podatkowym przejrany.

Z c. k. sadu powiatowego.

Dobromil, dnia 28. sierpnia 1866.

(1541) E d i k t. (2)

Nro. 8713. Vom Lemberger k. k. städtisch-delegierten Bezirksgerichte in Strassachen wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben nachstehende Kostbarkeiten und Barschaften, die im Wege strafgerichtlicher Untersuchung von verdächtigen Individuen überhaupt vom Jahre 1858 bis zur Hälfte laufenden Jahres abgenommen wurden, in Verwahrung sich befinden:

a) in Kostbarkeiten.

Goldenes Damen-Medaillon — goldener mit Edelsteinen besetzter Ring — silberner Hemdknopf — silberner Kaffeelöffel mit abgebrochenem Griff — drei Ohrgehänge mit Diamanten und blauen Steinen — sechs Schnüre nachgeahmter Korallen — tombakener Ring — Uhrdecke — Ring — Brosche — zwei goldene Ringe — zwei silberne Uhren und ein Kaffeelöffel — Geldbeutel mit dem Betrage von 50 kr. — messingener Ring — 10 Stück Nauten — silberne Augengläser — goldener Ring — Geldbeutel mit dem Betrage von 1 fl. und mit goldenem Ring — zwei silberne Kaffeelöffel — goldener Ring — eine silberne Zylinderuhr — 13 Löffel von China-silber — zerbrochener silberner Löffel — Korallen — vier Schnüre kleiner Perlen und zwei Schnüre Glasperlen — zwei silberne Kaffeelöffel — verdorbene goldene Brosche — silberner Pfeifendeckel.

b) in Barschaften und Papieren.

Silberner Rubel — 2 fl. 10 kr. in Zwanzigern und 37 Stück silberner Sechser — 1 fl. R. M. — 65 kr. — 1 kr. — 12 fl. — 30 kr. — 20 kr. — 1 fl. 62½ kr. — 20 kr. — Karten und 22 fr. — 30 fr. — 4 kr. — zwei Sparkassebüchel, jedes zu 1000 fl., auf die Namen Susanna Komorowska und Maria Komorowska lautend — 45 fr. — 10 fr. — 2 fl. 94 fr. — 98 fr. — 16 fl. 24½ fr. — 11 fl. — 1 fl. 6 kr. 54 fr. — ¼ Frankfurter Loos — ¼ Gulden — 5 fl. — 7 fr. — 75 fr. — 4 fl. 40 kr. — 10 fr. — 10 Groschen — 20 kr. für eine verkaufte Ente — 8 fr. für verkaufte Erdäpfel: —

Es werden sonach die bis jetzt ganz unbekanntem beschädigten Eigenthümer dieser Sachen oder deren Rechtsnehmer hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist vom Tage der letzten Einschaltung dieses Ediktes bei diesem Gerichte behufs Darthnung ihres Eigenthumsrechtes zu diesen Sachen und Empfangnahme derselben sich zu melden, widrigenfalls solche im Wege öffentlicher Versteigerung werden veräußert werden und nur der dadurch erzielte Erlös für die Eigenthümer zurückbehalten und an die Staatskasse abgeführt werden wird.

Lemberg, am 10. September 1866.

(1534) E d i k t. (2)

Nro. 47801. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird der dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Fr. Franciska Zakrzewska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Feiwel Polturak sub praes. 30. August 1866 Zahl 47801 wider Hrn. Leopold Borowski, Fr. Franciska Zakrzewska und Hrn. Jakob Zakrzewski das Gesuch um Erlassung der Zahlungsaufgabe wegen 1000 fl. öst. W. s. N. G. überreicht hat, worüber unterm heutigen die Zahlungsaufgabe ergangen ist.

Da der Wohnort der Fr. Franciska Zakrzewska unbekannt ist, so wird zu ihrer Vertretung der Hr. Landesadvokat Dr. Kratter mit Substituierung des Herrn Landesadvokaten Dr. Roiniski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 5. September 1866.

(1536) Konkurs. (2)

Nro. 8527. Postexpedientenstelle in Mielnica gegen Vertrag und 200 fl. Kaution.

Bezüge: Einhundert fünfzig Gulden Bestallung, vierzig Gulden Amtspauschale, dreihundert Gulden Bothenpauschale jährlich für Unterhaltung täglicher Bothenfahrten von Mielnica nach Krzywce und retour.

Bewerber haben ihre Gesuche unter dokumentirter Nachweisung des Alters, der Vertrauenswürdigkeit, bisherigen Beschäftigung und der Vermögensverhältnisse, und zwar, insofern sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer Amtsvorstellung, sonst aber im Wege der zuständigen politischen Behörde binnen 3 Wochen bei der Postdirektion in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 9. September 1866.

(1501) Vizitazions-Kundmachung. (3)

Nro. 1122. Von Seite des k. k. Zeug- und Artillerie-Fiskal-Posto-Kommando zu Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Verkauf einer gedeckten Dienstkalesche, verschiedener Pferde-Beschlamm-Bestandtheile, Abfall-Leder, verschiedenen alten Eisen, Messing, Stahl, alten Strickwerk, dann alten leinenen Lumpen und Papier am 18ten d. M. Punkt 9 Uhr Vormittags im k. k. Artillerie-Zeughaufe zu Lemberg eine öffentliche Vizitazion abgehalten werden wird.

Die Vizitazionsbedingungen, so wie die zu veräußernden Artikel können täglich mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen im k. k. Artillerie-Zeughaufe Vormittags von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eingesehen werden wird.

Vom k. k. Zeug- und Artillerie-Fiskal-Posto-Kommando.
Lemberg, am 5. September 1866.

Ogłoszenie licytacyi.

Nro. 1122. C. k. filia komendy artylerji zbrojowniczey we Lwowie podaje niniejszem do wiadomości, że dla sprzedaży krytego powozu eraryalnego, rozmaitej uprząży, starych rzemieni, rozmaitego starego zelaza, mosiądzu, stali, starych postronków, starych szmat lnianych i papieru, odbędzie się dnia 18. września 1866 z uderzeniem godziny 9tej z rana w c. k. zbrojowni artylerji we Lwowie publiczna licytacya.

Warunki licytacyjne, jakoteż przeznaczone do sprzedaży artykuły można każdego dnia, wyjawszy święta i niedziele, od 8mej do 11tej przed południem, a od 2giej do 5tej godziny po południu w c. k. zbrojowni artylerji przejrzeć.

Z c. k. filii komendy artylerji zbrojowniczey.
Lwów, dnia 5. września 1866.

(1517) Kundmachung. (3)

Nr. 43188. Laut Eröffnung der k. k. mährischen Statthalterei vom 18. I. Mts. Nr. 13481 wird heuer der Altbrünner Okermarkt anstatt am 2. erst am 4. Montage im Oktober 1866 abgehalten werden.

Von der k. k. Statthalterei.
Lemberg den 30. August 1866.

Obwieszczenie.

Nr. 43188. Podług oznajmienia c. k. morawskiego namiestnictwa z 18go b. m. Nr. 13481 odbędzie się w tym roku staroberneński jarmark październikowy zamiast 2go dopiero 4go poniedziałku w październiku 1866.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa.
Lwów, 30. sierpnia 1866.

(1521) Konkurs. (3)

Nr. 8366. Zu besetzen ist die Postexpedientenstelle bei der k. k. Postexpedition in Horodenka gegen Dienövertrag und Kauzionsleistung im Betrage von 200 fl. Jahresbestallung 160 fl., Amtspauschale 40 fl. und Bothenpauschale 900 fl. für die Beförderung der täglichen Bothenfahrten von Horodenka nach Gwoździec, dann von Horodenka nach Zaleszczyki und retour.

Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, nämlich der Vermögensverhältnisse sind binnen 3 Wochen bei der k. k. Postdirektion in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.
Lemberg, am 8. September 1866.

(1532) Kundmachung. (2)

Nro. 1093. Wegen Verpachtung des Mautherträgnisses der Brzezan-Zloczower Landesstraße für die Strecke von 3 Meilen auf den eine Mauthstation bildenden Einhebungspunkten bei Rozhadow und Bohutyn nach den für Avarialmauthen geltenden Bestimmungen auf die Zeit vom 17. Oktober 1866 bis 16. Oktober 1867 wird die Offertverhandlung am 20. September 1866 ausgeschrieben.

Der Fiskalpreis beträgt 950 fl. öst. W.

Pachtlustige werden eingeladen, ihre vorschristsmäßig verfaßten und mit dem 10% Badium versehenen schriftlichen Offerte längstens bis 20. September 1866 hierorts zu überreichen, wo auch die näheren Vizitazionsbedingungen eingesehen werden können.

Vom k. k. Kreisvorstande.
Zloczow, am 3. September 1866.

Obwieszczenie.

Nro. 1093. Celem wydzierzawienia dochodu od myta drogowego na gościncu krajowym Brzezańsko-Zloczowskim za 3 mile w Rozhadowie i Bohutynie jako jednej stacyi mytniczey według ustaw dla myt eraryalnych istniejących, na czas od 17. października 1866 do 16. października 1867 rozpisuje się niniejszem licytacya na dzień 20. września b. r. za pomocą pisemnych ofert.

Cena fiskalna wynosi 950 zł. w. a.

Chęć dzierżenia mających wzywa się przeto, aby należycie sporządzone i w 10% wadyum zaopatrzone oferty najdalej do dnia 20. września b. r. u przełożonego obwodowego wnieśli, gdzie bliższe warunki licytacyjne przejrzeć można.

Od c. k. przełożonego obwodu.
Zloczów, dnia 3. września 1866.

(1526) Vizitazions-Kundmachung. (3)

Nr. 828. Am 27ten September 1866 um 4 Uhr Nachmittags wird beim Kameral-Wirtschaftsamte Peczenizyn, Kołomyjer Kreises zur Verpachtung der Bier- und Brauntweinpreparation auf Kosten und Gefahr der vertragsbrüchigen Pächter Michael Seidmann und Leib Grünberg die Vizitazion abgehalten werden, und zwar:

Für die Sekzion Kniaźdwor mit den Ortschaften Kniaźdwor, Iwanowce, Tlumaczyk, Rakowczyk und Szeparowce mit dem Ausrufspreis jährlicher 2675 fl. — kr.

Für die Sekzion Jablonów mit den Ortschaften:

Markflecken: Jablonow — Dörfer: Stopezatow, Myszyn, Kowalówka, Lucza, Berezow wiczny und wyzny, Bania, Berezow mit Łuczki, Akreszory, Tekucza mit Swirska und Kosmacz mit dem Ausrufspreise von 6711 „ — „ österr. Währ.

Die Pachtbauer wird auf die Zeit vom Tage der Uebergabe an den Ersteher bis Ende Dezember 1867 festgesetzt.

Die Pachtung wird auch unter dem Ausrufspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Schriftliche Offerten können bis zum Beginne der mündlichen Vizitazion bei der Vizitazions-Kommission überreicht werden.

Jeder Vizitazionslustige hat 10% des obigen Ausrufspreises bei der Vizitazion zu erlegen, oder der schriftlichen Offerte anzuschließen.

Die Vizitazionsbedingungen können beim Kameral-Wirtschaftsamte in Peczenizyn eingesehen werden, auch werden solche vor Beginn der Vizitazion vorgelesen werden.

Vom k. k. Kameral-Wirtschaftsamte.
Peczenizyn, am 5. September 1866.

(1550) Edikt. (1)

Nr. 50315. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem abwesenden Ignatz Kaliciński mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider ihn über Ansuchen des Pinkas Jakob Landau die Zahlungsaufgabe der Wechselsumme von 128 fl. öst. Währ. am 25. Juli 1866 Zahl 40282 erlassen worden sei.

Da der Wohnort desselben unbekannt ist, so wird ihm der Landes-Advokat Herr Dr. Koiński mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Rodakowski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.
Lemberg, am 14. Sept mber 1866.

Erkenntnis.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 30. August 1866 Z 18148 zu Recht erkannt: Der Inhalt der zu Prag und an mehreren anderen Orten Böhmens betrietenen Druckschrift: „Pláč koruny české, čili upřímná slova Staročecha propovědná milým krajánům leta bídy 1866“ mit dem Motto: „Seberne se!“ — „V Berlíně vytištěno u Trovice a syna“, — begründet das im §. 58 lit. c St. G. normirte, nach §. 59 lit. c St. G. strafbare Verbrechen des Hochverrathes und wird die Weiterverbreitung dieser Druckschrift verboten.

(1531)

Salomon Tiktin**Producten - Commissions- und Incasso - Geschäft,
Breslau.**

(1523—1)

JAN KLEIN,
właściciel handlu korzennego we Lwowie pod l. 225 m., oznajmia niniejszem szanownej publiczności, iż w jego handlu jest do nabycia:

WŁASNEGO WYROBU
Pиво po 6 zł. — dubeltowe po 7 zł. — porterowe po 10 zł. za wiadro, — 24 kr. butelka, tudzież

Olej rzepakowy { podwójnie rafinowany do lamp moderatów funt 34 kr.
pojedynczo rafinowany funt 32 kr.

Świece { stołowe funt 36 kr.,
argandzkie „ 38 „
oszczędne „ 38 „

Mydło suche dwuletnie funt po 32 i 30 i 28 kr. podług wagi wiedeńskiej.

Cegły w różnych gatunkach i

Makuchy olejne. (55—18)